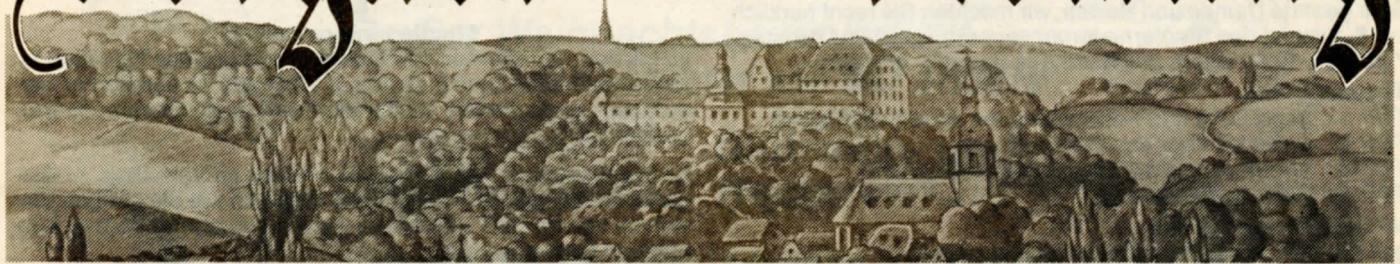


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

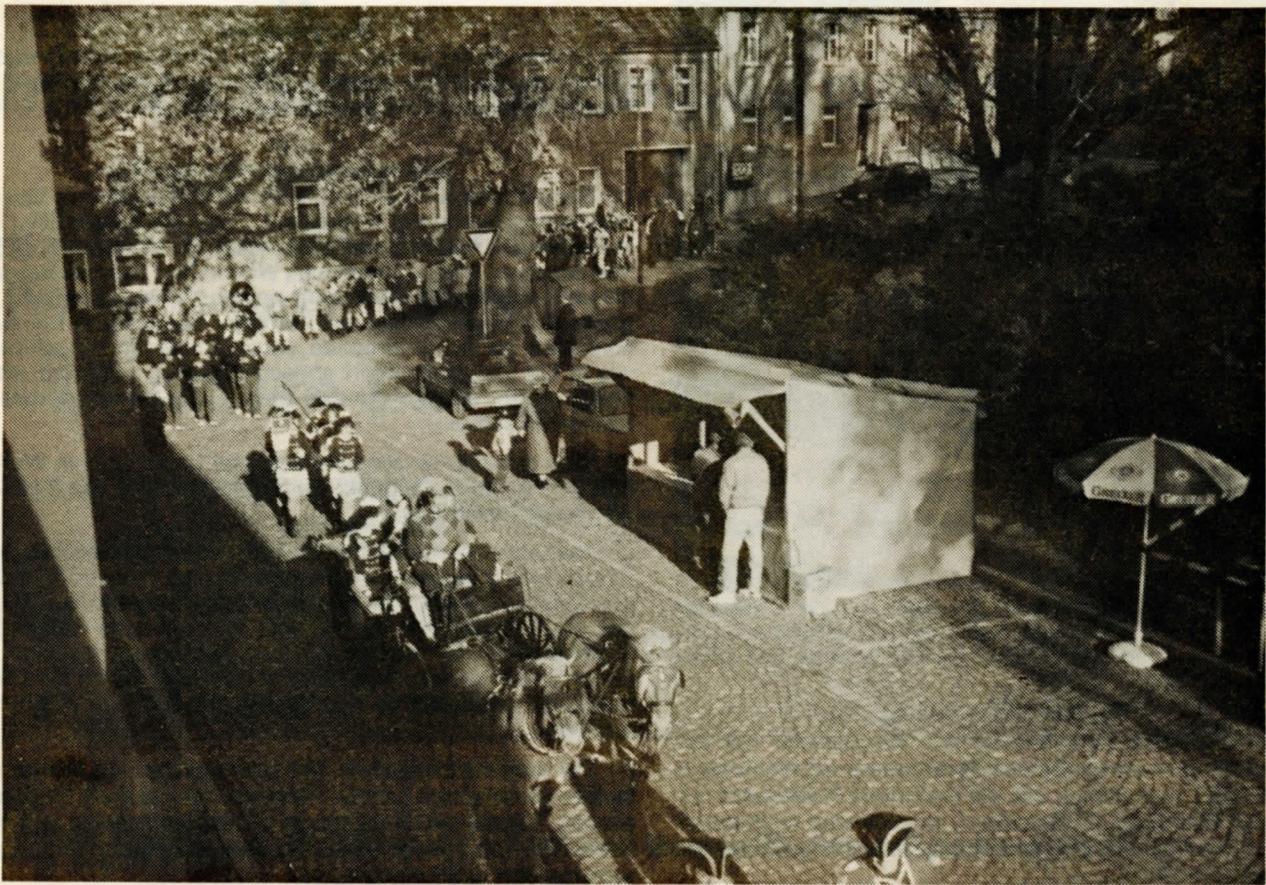
Jahrgang 4

Freitag, den 26. November 1993

Nummer 24

DER KARNEVAL

HAT IN BERGA
GEHALTEN. EINZUG



Amtliche Bekanntmachungen

6. Sitzung des Stadterneuerungsausschusses Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, wir möchten Sie recht herzlich zur 6. Sitzung des Stadterneuerungsausschusses am Dienstag, 7.12., um 19.00 Uhr in das Klubhaus Berga/E. einladen.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschußfähigkeit
- TOP 2: Beschuß über das Protokoll
- TOP 3: Abgrenzung möglicher Sanierungsgebiete
- TOP 4: Gestaltungssatzung

Mit freundlichen Grüßen
gez. Kautek, Vors. Stadterneuerungsausschuß

Informationen aus dem Rathaus

Eingliederungsvertrag Berga-Wolfersdorf

Am 9.11.93 erfolgte die feierliche Unterzeichnung des Eingliederungsvertrages, nach dem die Gemeinde Wolfersdorf mit seinen Ortsteilen Wernsdorf und Großdraxdorf ab 1. Januar 1994 Ortsteil der Stadt Berga wird.

Der von den beiden Bürgermeistern und den Parlamentsvorstehern unterschriebene Vertrag räumt den Wolfersdorfern künftig die gleichen Rechte ein wie den Bergaer Bürgern.



Es wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß der Charakter und das örtliche Brauchtum, das kulturelle und sportliche Eigenleben von Wolfersdorf, das dörfliche Gemeinschaftsleben erhalten bleibt.

Eingliederungsvertrag

Die Stadtverordnetenversammlung von Berga/Elster hat am 28.09.1993 ebenso wie die Gemeindevorvertretung von Wolfersdorf am 20.09.1993 zugestimmt, daß die Gemeinde Wolfersdorf mit den Ortsteil Wernsdorf, Großdraxdorf, im folgenden Wolfersdorf genannt, in die Stadt Berga/Elster im folgenden Berga/Elster genannt, gegliedert wird.

Die Bürger der Gemeinde Wolfersdorf wurden vor der Beschußfassung der Gemeindevorvertretung am 19.07.1993 zu der Entscheidung gehört und haben sie gebilligt.

In Durchführung dieser übereinstimmenden Entscheidungen schließen die Gemeinden Berga/Elster und Wolfersdorf folgenden Eingliederungsvertrag:

§ 1

Eingliederungsvertrag -

- (1) Mit dem Inkrafttreten der Rechtsverordnung des Thüringer Innenministeriums nach § 12 Abs. 2 VKO wird Wolfersdorf in Berga/Elster eingegliedert. Wolfersdorf wird damit Ortsteil von Berga/Elster.
- (2) Die Einwohner von Wolfersdorf haben im Verhältnis zu Berga/Elster die gleichen Rechte und Pflichten wie die übrigen Einwohner von Berga/Elster soweit nicht durch diesen Vertrag Ausnahmen bestimmt sind.

Die öffentlichen Einrichtungen von Berga/Elster stehen ihnen im Rahmen der geltenden Bestimmungen in gleicher Weise wie den anderen Einwohnern von Berga/Elster zur Verfügung.

§ 2

Name

- (1) Der neugebildete Ortsteil (§ 1 Abs. 1 Satz 2 dieses Vertrages) führt seinen bisherigen Gemeindenamen Wolfersdorf als Ortsteilnamen weiter.
- (2) Berga/Elster sorgt dafür, daß als amtliche Bezeichnung des Ortsteils die Bezeichnung »Wolfersdorf, Wernsdorf, Großdraxdorf/Berga/Elster« verwendet wird. Dies gilt insbesondere für die Verwendung der Ortsschilder (Zeichen 310 und 311 nach § 42 Abs. 3 StVO).

§ 3

Wahrung der Eigenart

- (1) Berga/Elster verpflichtet sich, den Charakter und das örtliche Brauchtum von Wolfersdorf zu erhalten. Das kulturelle und sportliche Eigenleben, insbesondere die bestehenden Vereine und kirchlichen Einrichtungen, werden auch weiterhin gefördert.
- (2) Bestand und Betrieb der in Wolfersdorf vorhandenen kommunalen Einrichtungen werden gewährleistet, soweit sie einer sinnvollen Gesamtplanung entsprechen.

§ 4

Bürgerrechte

Zur Sicherung der Bürgerrechte nach §§ 13 bis 19 VKO wird die Dauer des Hauptwohnsitzes in Wolfersdorf auf die Dauer des Hauptwohnsitzes in Berga/Elster angerechnet.

§ 5

Rechtsnachfolge - Ortsrecht

- (1) Berga/Elster wird im Zeitpunkt der Eingliederung Gesamtrechtsnachfolgerin von Wolfersdorf. Damit tritt Berga/Elster in alle Rechte und Pflichten von Wolfersdorf ein, es sei denn, daß der Vertrag etwas anderes bestimmt. Wolfersdorf über gibt Berga/Elster eine vollständige Auflistung der von Wolfersdorf bis zur Eingliederung abgeschlossenen Verträge. Berga/Elster tritt insbesondere in die Zweckverbände, denen Wolfersdorf angehört, sowie in die von Wolfersdorf abgeschlossenen öffentlich rechtlichen Verträge ein (§§ 14 und 39 Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit).
- (2) Alles bewegliche und unbewegliche Eigentum von Wolfersdorf geht mit dem Zeitpunkt der Eingliederung in das Eigentum von Berga/Elster über.
- (3) Das Ortsrecht von Wolfersdorf soll, soweit es nicht durch die Eingliederung gegenstandslos geworden ist, nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen dieses Vertrages als Ortsrecht von Berga/Elster im bisherigen Geltungsbereich fortgelten. Die Anpassung des Ortsrechts an das Recht von Berga/Elster hat längstens bis zum Ende des dritten auf das Inkrafttreten der Eingliederungsverordnung folgenden Jahres zu erfolgen.
- (4) Die rechtsverbindlichen Bebauungspläne von Wolfersdorf bleiben vorbehaltlich anderer Festsetzungen in Kraft. Im übrigen werden Flächennutzungsplan und Bebauungspläne von Wolfersdorf im Rahmen der Gesamtbauaufteilung von Berga/Elster weitergeführt und fortentwickelt.

§ 6**Haushaltsführung**

(1) Berga/Elster verpflichtet sich, die Haushaltssatzung von Wolfersdorf für das Haushaltsjahr 1993 in der Fassung zu vollziehen, wie sie von Wolfersdorf erlassen worden ist.

(2) Wolfersdorf wird sich vom Abschluß des Vertrages an bis zur Eingliederung aller Entscheidungen enthalten, die der Finanzlage von Berga/Elster Nachteile bereiten können.

Wolfersdorf wird in dieser Zeit ohne Zustimmung von Berga/Elster keine Veränderungen der dienst- und arbeitsrechtlichen Verhältnisse ihrer Bediensteten, insbesondere Neueinstellungen, vornehmen.

§ 7**Steuern**

Die Hebesätze für die Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B) im Gebiet von Wolfersdorf bleiben in den Jahren 1993 bis 1994 unverändert auf der Höhe der Hebesätze des Haushaltjahrs 1992.

§ 8**Investitionen**

(1) Berga/Elster wird die ihr aus Anlaß der Eingliederung zufließenden Zuwendungen des Landes Thüringen in Wolfersdorf für Maßnahmen der Infrastruktur des künftigen Ortsteils Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf investieren.

(2) Aus dem Vermögenshaushalt von Berga/Elster investiert die Stadt Berga/Elster in den Ortsteil Wolfersdorf einen angemessenen Anteil, dessen Höhe in den verschiedenen Jahren je nach Bedarf schwanken kann.

Der Ortsbeirat von Wolfersdorf ist vorher zu hören.

(3) Die Erlöse aus dem Vermögen von Wolfersdorf sind mit den übernommenen Schulden von Wolfersdorf aufzurechnen.

(4) Die Stadt Berga/Elster verpflichtet sich, die von der Gemeinde Wolfersdorf begonnenen Baumaßnahmen zu vollenden.

§ 9**Übernahme von Bediensteten**

(1) Berga/Elster verpflichtet sich, die Bediensteten von Wolfersdorf (Beamte, Angestellte und Arbeiter) nach den jeweils für sie geltenden rechtlichen Bestimmungen in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis zu übernehmen.

(2) Folgende Bedienstete werden in den Dienst von Berga/Elster übernommen:

Frau Patzschger - Wahlbeamte/Übernahme nach Beamtenrechtsrahmengesetz

Frau Meister - Verwaltungsangestellte

Frau Riebold - Leiterin kombinierte Kindereinrichtung

Frau Hofmann - Kindergartenleiterin

Frau Kratzsch - Kindergartenleiterin

Frau Stockhaus - Erziehungshelferin

1 Arbeitskraft - ABM-Maßnahme/Übernahmeverpflichtung

(3) Der Bürgermeister von Wolfersdorf tritt, als Beamter auf Zeit nach § 128 Abs. 1 BRRG in den Dienst von Berga/Elster über. Sein Dienstverhältnis regelt sich nach § 130 BRRG. Das Beamtenverhältnis auf Zeit endet mit Ablauf der Wahlperiode. Die versorgungsrechtlichen Ansprüche bestimmen sich nach den Regelungen für kommunale Wahlbeamte im Beitragsgebiet.

§ 10**Ortsbürgermeister**

(1) Die Gemeinde Wolfersdorf wählt aus den Reihen der Gemeindevertretung für den neuen Ortsteil Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf einen Ortsbürgermeister und Ortschaftsrat.

(2) Mit Beginn der neuen Wahlperiode richtet sich die Wahl des Ortschaftsrates nach den dann geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

§ 11**Gemeindevertretung - Ortsteilverwaltung**

(1) Bis zum Ende der laufenden Amtszeit der Gemeindevertretung entsendet Wolfersdorf gemäß § 12 a Abs. 1 VKO 3 Vertreter in die Gemeindevertretung von Berga/Elster.

(2) In Wolfersdorf wird ein Ortsbeirat eingerichtet (§ 33 Abs. 1 VKO). Der Ortsschaftsbeirat und der ehrenamtlich tätige Ortsbürgermeister erledigen in eigener Zuständigkeit, entsprechend der zur Verfügung stehenden Haushaltssmittel, folgende Angaben:

1. Benennung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze im Ortsteil unter Berücksichtigung des § 9 Abs. 4 VKO
2. Benennung öffentlicher Einrichtungen im Ortsteil;
3. Wegweisung und Wegebeschilderung im Ortsteil;
4. besondere Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen sowie von alten Menschen bei der Ortsgestaltung;
5. Entscheidungen zu beabsichtigten Veranstaltungen und Märkten im Ortsteil;
6. Pflege des Brauchtums und der Tradition, Förderung und Entwicklung des kulturellen Lebens im Ortsteil;
7. Unterstützung der Ortsteilfeuerwehr;
8. Vorberatung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Gemeinde einschließlich von Nachtragssatzungen; der Ortsteilverwaltung muß rechtzeitig vor Beginn der Beratungen in der Gemeindevertretung Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden.
9. Entscheidung über die Verwendung der dem Ortsteil für kulturelle, sportliche und soziale Zwecke zur Verfügung gestellten Haushaltssmittel.

Das Nähere regelt Berga/Elster durch die Hauptsatzung.

(3) Von einer Ortsteilverwaltung oder einer gleichartigen Einrichtung kann abgesehen werden, wenn die Mehrheit der anwesenden Bürger des Ortsteils in der Bürgerversammlung zustimmt.

§ 12**Regelung von Einzelfragen**

(1) Folgende Straßen von Wolfersdorf gelten als ausgebauten Straßen im Sinne des BauGB: (Liste der Straßen).

(2) Der Friedhof von Wolfersdorf/Großdraxdorf wird beibehalten. Berga/Elster verpflichtete sich, den Friedhof ordnungsgemäß zu unterhalten.

(3) Die Freiwillige Feuerwehr von Wolfersdorf und Wernsdorf bleibt bestehen. Die vorhandenen Feuerwehranlagen und -geräte werden ordnungsgemäß unterhalten und entsprechend den Richtlinien des Thüringer Innenministeriums und der Thüringer Feuerwehrorganisationsverordnung modernisiert. Dies erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltssmittel und der Zuweisung des Innenministeriums.

(4) Berga/Elster wird Vereinen von Wolfersdorf anteilmäßig die gleiche Förderung und Unterstützung angedeihen lassen wie den übrigen Vereinen in Berga/Elster. Die örtlichen, öffentlichen Sporteinrichtungen im Ortsteil Wolfersdorf werden den Vereinen des Ortsteils im bisherigen Umfang weiterhin zur Verfügung gestellt.

(5) Berga/Elster wird die Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindergarten, Kindergarten, Kindertagesstätten u.ä.) von Wolfersdorf so lange erhalten und betreiben, wie die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind und die Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Einrichtungen gewährleistet ist. (Mindestkapazität 20 Kinder)

Vor dem 31.12.1995 wird keine Veränderung an der bestehenden Kindertagesstätte vorgenommen.

(6) Das ehemalige Herrenhaus in Wolfersdorf Nr. 77 und Gemeindehaus Wernsdorf Nr. 29 wird mit Beschuß vom 20.09.1993 zum Bürgerhaus erhoben.

§ 13**Regelung von Streitigkeiten**

(1) Dieser Vertrag wird im Geist der Gleichberechtigung und der Vertragstreue geschlossen. Auftretende Unstimmigkeiten sind daher in diesem Sinne gütlich zu regeln.

(2) Können Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragspartnern nicht einvernehmlich geregelt werden, ist die Rechtsaufsichtsbehörde anzurufen.

(3) Widerspricht eine Regelung dieses Vertrages dem geltenden oder dem künftigen Recht, so behält der Vertrag im übrigen seine Gültigkeit.

§ 14**Eingliederungszeitpunkt - Inkrafttreten**

(1) Die Eingliederung von Wolfersdorf in Berga/Elster soll zum 01.01.1994 erfolgen.

(2) Dieser Vertrag tritt mit seiner Unterzeichnung durch die Vertragspartner in Kraft.

Berga/Elster, 9.11.1993 Wolfersdorf, 09.11.93

Für die Stadt Berga/Elster

Klaus-Werner Jonas Wilhelm Schubert
Bürgermeister Stadtverordnetenvorsteher

Für die Gemeinde Wolfersdorf

Hannelore Patzschger Friedrich Kratzsch
Bürgermeisterin Gemeindevertretenvorsteher

Weihnachtsmarkt in Berga/E.

am 11.12.1993

-13.00-17.00 Uhr-

in der Bahnhofstraße

Es erwarten Sie viele
Überraschungen:

gegen 14.30 Uhr kommt
der Weihnachtsmann!



Anträge auf Vereinsförderung sofort stellen

entsprechend der Richtlinie zur Förderung des Vereinslebens der Stadt Berga/Elster vom 21.1.1992, öffentlich bekanntgemacht in der Bergaer Zeitung 4/92 vom 14.2.1992, ist die Förderung des Vereinslebens durch die Stadt Berga vorgesehen.

Alle Vereinsvorstände, die ihren Zuständigkeitsbereich in Berga/E. haben, werden hiermit aufgefordert, die entsprechenden Mittel bei der Stadt zu beantragen und gleichzeitig die dazu erforderlichen Unterlagen vorzulegen.

Die Beantragung muß spätestens bis 6. Dezember 1993 formlos bei der Stadt Berga erfolgen.

Für Rückfragen steht Frau Gerhardt in der Stadtverwaltung zur Verfügung.
Jonas, Bürgermeister

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am Freitag, 10.12.1993,

Redaktionsschluß, Donnerstag, 2.12.92,
bis 12.00 Uhr im Rathaus.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 16.11. Frau Margarete Böttger	zum 73. Geb.
am 16.11. Herrn Johannes Zergiebel	zum 71. Geb.
am 17.11. Frau Elisabeth Dietz	zum 86. Geb.
am 18.11. Frau Gerda Lätzsch	zum 80. Geb.
am 18.11. Frau Trude Krause	zum 73. Geb.
am 18.11. Frau Leni Helminski	zum 71. Geb.
am 20.11. Frau Elisabeth Schumann	zum 72. Geb.
am 21.11. Frau Ella Voelkel	zum 86. Geb.
am 22.11. Frau Frieda Färber	zum 87. Geb.
am 22.11. Frau Paula König	zum 89. Geb.
am 25.11. Frau Herta Hofmann	zum 71. Geb.
am 25.11. Herrn Michael Helgert	zum 72. Geb.
am 27.11. Frau Hildegard Halbauer	zum 72. Geb.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dezember 1993

Montag, 29.11.	Dr. Frenzel
Dienstag, 30.11.	Dr. Brosig
Mittwoch, 1.12.	Dr. Brosig
Donnerstag, 2.12.	Dr. Brosig
Freitag, 3.12.	Dr. Brosig

Samstag, 4.12.	Dr. Brosig
Sonntag, 5.12.	Dr. Brosig

Montag, 6.12.	Dr. Brosig
Dienstag, 7.12.	Dr. Frenzel
Mittwoch, 8.12.	Dr. Frenzel
Donnerstag, 9.12.	Dr. Brosig
Freitag, 10.12.	Dr. Frenzel

Samstag, 11.12.	Dr. Frenzel
Sonntag, 12.12.	Dr. Frenzel

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796.

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig
Platz der DSF 1, Tel. 5647, Puschkinstr. 20, Tel. 5640.

Vereine und Verbände

An alle Vereine und Verbände

- Weihnachten rückt näher -

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie Sie Ihren Vereinsmitgliedern, Freunden, Förderern und Gönnern ein angemessenes »Dankeschön« zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfest sagen können?

Über das ganze Jahr hinweg veröffentlicht unser Verlag Ihre Veranstaltungsberichte und Mitteilungen kostenlos im Mitteilungsblatt. Allerdings ist es leider nicht möglich, Texte zu veröffentlichen, die eine Danksagung oder Glückwünsche an Vereinsmitglieder beinhalten.

Wir bieten Ihnen dafür die Gelegenheit, in der letzten Ausgabe dieses Jahres Ihren Mitgliedern, Freunden und Förderern durch eine geschmackvoll gestaltete Glückwunschanzeige ein »Dankeschön« preiswert und weitreichend zu übermitteln.

Vorschläge entnehmen Sie bitte unserem Glückwunschkatalog für Weihnachts- und Neujahrsanzeigen. Ihr Zeitungszusteller berät Sie gerne.

Ihr VERLAG + DRUCK Linus Wittich KG
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon: 09191/7232-0.

Jetzt an Weihnachten denken - Geschenke aus unserer Stadt

CHRONIK - Berga an der Elster Vom Markt zur Stadt

aus der Geschichte der Stadt und ihres Marktplatzes anlässlich des 100jährigen Jubiläums seiner Umgestaltung (1893 - 1993)

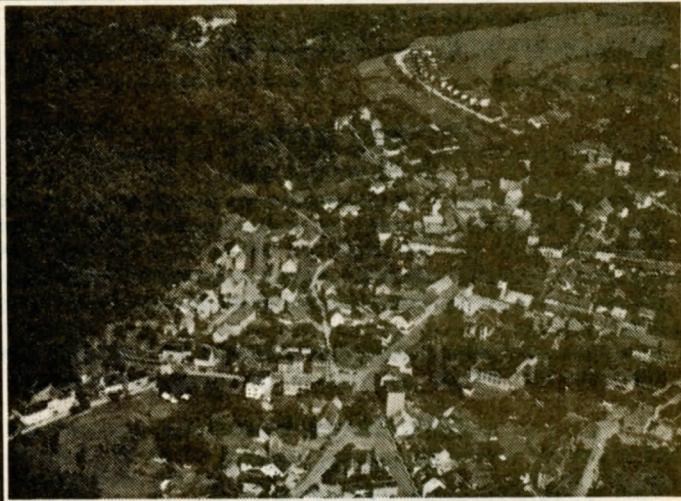
von: Ilse Blam (†), Klaus Blam
Dr. Frank Reinhold

Redaktion: Dr. Stefan Wendt, Dr. Bernd Wendt

Inhalt:

Zum Geleit:	6
Ilse Blam (†):	
Die stumme alte Zeugin	9
(mit einem Nachwort von Klaus Blam)	
Klaus Blam:	
Vom Platz zum Markt	34
Historische Persönlichkeiten Bergas	66
Dr. Frank Reinhold: Die Herren von Zehmen	66
Johann Adam Oberländer	71
Michael Lätzsch	73
Johann Friedrich Rothe	79
Heinrich Gustav Ackermann	80
Bernhard Christian von Watzdorf	82
Ilse Blam: Die Lehrer Rösel	87
Das letzte Bild d. Christian Aigrinner	92
Dr. Frank Reinhold: Der Bergaer Teilstettel von 1506, das älteste Einwohnerverzeichnis der "Pflege Berga"	96
Dr. Frank Reinhold: Sprachliches über Berga und seine Umgebung	105
Zusammenfassung der wichtigsten, in den Einzel-	
kapiteln erwähnten historischen Ereignisse	
Das Fotomaterial stammt aus den Archiven von Klaus Blam, Dr. Frank Reinhold und Klaus Nowacki.	

25.00 DM



Neue Perspektiven

Berga an der Elster und seine Ortsteile
1994

15.00 DM

100 JAHRE MARKTBESTEHEN

IN BERGA JUBILÄUMSTALER

999/000 Feinsilber
Durchm. 30 mm - 11,13 g
mit Zertifikat

35.- DM

Etui 5.- DM

Limitierte und numerierte Auflage von 300 Stück

in 986 Dukatengold
Durchm. 30 mm - 11 g
mit Zertifikat

700.- DM

(nur auf Bestellung)

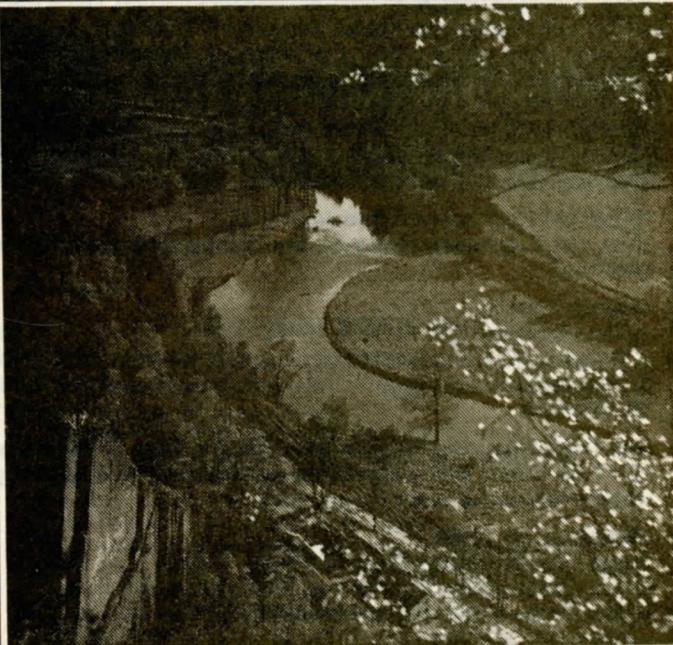
Limitierte und numerierte
Auflage von 10 Stück.

in 333/000 Gold
Durchm. 30 mm - 11 g
mit Zertifikat

300.- DM

(nur auf Bestellung)

Limitierte und numerierte
Auflage von 30 Stück.



Berga & Wünschendorf

SEHENSWERTES IM ELSTERTAL

19.85 DM

VdK Ortsverband Berga

VdK-Informationen

Hurra, Hurra der Nikolaus kommt zum VdKI

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder ganz herzlich zur Weihnachtsfeier am Montag, 6.12., um 15.00 Uhr, in die »Schöne Aussicht« ein.

Wir verwöhnen Euch mit Kaffee und Stollen, Unterhaltung, dem »guten« Nikolaus sowie Abendbrot.

Wir freuen uns auf Sie und Ihren Ehepartner!

Ihr Ortsvorstand

BdV Berga

Weihnachtsfeier

Liebe Mitglieder des BdV-Ortsverbandes Berga, wir laden Sie, mit Ihren Angehörigen, ganz herzlich zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier ein. Sie findet am Mittwoch, 8.12., um 14.00 Uhr, in der Gaststätte »Schöne Aussicht« Berga statt. Wir bitten Sie, ein Päckchen im Wert von 5,00 DM zu dieser Veranstaltung mitzubringen.

Über eine zahlreiche Teilnahme von Ihnen freut sich der Vorstand des BdV Berga.

FSV Berga/E. e.V.

Abteilung Fußball

Vom 10. Spieltag in der Bezirksliga St. A Elstertal Köstritz gegen FSV I 0:0

Enttäuschend

Punktgewinn oder Punktverlust - dies ist die Frage aus Bergaer Sicht. Jedenfalls konnte Mod. Gera - Zwötzen in der Tabelle gleich ziehen. Nur eine 15 minütige Druckphase nach der Pause war der Höhepunkt dieser Hartung-Eifl!

Aufstellung: Kloße, Seiler (Gabriel ab 45. Min.), Treffkorn, Hofmann, Wetzel, Neumann, Weißig, Rehnig, Beyer, Urban, Wünsch (ab 75. Fischer).

Vom 11. Spieltag:

FSV I gegen TSV Westvororte Gera 4:0 (3:0)

Besserung

Der FSV hat gegenüber seinem zahlreichen Anhang das Köstritz-Spiel schnell vergessen lassen und gewann mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung auch in dieser Höhe verdient. Schon in der 2. Minute traf Urban per Elfmeter zur Führung. Dann wechselten sich Weißig und Krügel förmlich mit Chancen ab. Krügel traf aber dann zum 2:0 (32.). Der sehr agile Weißig krönte seine gute Leistung mit dem 3:0 (49.). Bei einem Pfostenschuß der Gäste hatte Klose etwas Glück. Berga blieb spielbestimmend und hatte durch Gabriel, Weißig und Urban weitere gute Chancen. Kloße prüfte nochmals der Gast (66.), doch mit einer prächtigen Parade hielt er seinen Kasten sauber.

Krügel per Kopf zum 4:0-Endstand (78.).

Über 100 Zuschauer hatten an dem Sonnabend guten Fußball gesehen.

Aktuelle Tabelle:

1. Gera-Zwötzen	19:3
2. Berga	19:3
3. Fockendorf	16:6
16. Monstab	3:19

Das Pokalspiel zwischen Berga I und SV Gera II konnte am 17.11.93 wieder nicht angepfiffen werden. Grund: Spielabsage wegen Platzverhältnisse.

Vorschau: 27.11.93

Berga I gegen Pöhlzig - Anst. 14.00 Uhr

C-Jun. Berga gegen Ronneburg - Anst. 10.15 Uhr

D-Jun. Berga gegen Silbitz - Anst. 9.00 Uhr

28.11.93

B-Jun. Triptis gegen Berga - Anst. 10.30 Uhr

A-Jun. Weida gegen Berga - Anst. 10.30 Uhr

B-Jugend: Öttersdorf/Schleiz - Berga 6:0 (4:0)

Ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg der Gastgeber. Trotzdem hielt sich unsere junge Mannschaft noch achtbar. Es war erstaunlich, wie besonders in der 1. Hälfte auf dem sehr kleinen Schlackeplatz versucht wurde zu spielen.

Leider kam gegen den körperlich und technisch übermächtigen Gegner nichts Zählbares heraus. 15 Minuten lang konnte auch ein Gegentor verhindert werden. Zwei schöne Schüsse ergaben aber dann die 2:0-Führung. Die beiden nächsten Treffer zur 4:0-Führung hätten aber bei mehr Einsatz verhindert werden können.

In der 2. Hälfte wurde die Überlegenheit der Gastgeber noch deutlicher. Durch viel Glück und eine gute Tormannleistung von Siegel konnte das Ergebnis noch in Grenzen gehalten werden. Trotzdem der gesamten Mannschaft ein Lob für den Willen und Einsatz bei diesen widrigen Bedingungen.

Aufstellung:

Siegel, Fülle, Gläser, Sobe, Held, Zuckmantel, D., Büttner, Rhode, Michael, Pfennig, Seiler

C-Junioren: 1. SV Gera - Berga 7:1 (4:0)

Auf einem für Bergaer Mannschaften ungewohnten Schlackeplatz, kamen unsere C-Junioren überhaupt nicht zurecht. Mangelfache Einstellung zum Gegner und Platz begünstigte diese klare Niederlage.

Ohne Biß und zu unaktiv wurde den Geraern das Spiel überlassen, was die ehemaligen Wismutler konsequent ausnutzten. Einziger Lichtblick der Ehrentreffer von D. Russe zum 1:4 und ein Lattenschuß von Nico Steiner zu Beginn der 2. Halbzeit. Bester Bergaer war noch Torhüter K. Tetzlaff, der Ärgeres verhinderte Bleibt zu hoffen, daß man aus solchen Spielen seine Lehren zieht.

Aufstellung: Tetzlaff, Hofmann, Hille, Fröhlich, Lenk, Russe, Bergner, Hoffrichter, Grimm, Siegel, Köhler, Steiner, N., Michael

C-Junioren: Berga - Gera/Zwötzen 2:0 (1:0)

Unsere Schüler gestalteten das Spiel weitgehend überlegen, erarbeiteten sich aber zu wenige zwingende Chancen. Eine dieser Möglichkeiten verwertete Daniel Russe mit einem gekonnten Heber zur Halbzeitführung. Auf dem auftauenden rutschigen Boden bemühten sich beide Mannschaften um spielerische Linie. Als dann D. Russe, erneut wieder wirkungsvoller Bergaer Stürmer, aus spitzem Winkel seinen zweiten Treffer markierte, kam Berga auf die Siegerstraße.

Kevin Tetzlaff, ansonsten wenig geprüft, war ein aufmerksamer Keeper, der durch beherztes »Rauslaufen« zwei gute Kontermöglichkeiten der Gäste vereitelte.

Aufstellung: Tetzlaff, Fröhlich, Hille, Hofmann, Michael, Hoffrichter, Lenk, Bergner, Beloch, Russe, Grimm, Köhler

Abteilung Kegeln

6. Spieltag:

FSV Berga II bleibt weiter auf Siegeskurs

Am 6. Spieltag empfing der FSV II die zweite Vertretung aus Waltersdorf. Die Gäste wurden vom FSV Berga II von Anfang an klar beherrscht, so daß niemals Zweifel aufkamen, welche Mannschaft am Ende dieses Spieles gewinnen wird. Zum Schluß der Begegnung waren es 305 Holz Vorsprung für den FSV II. Bester Einzelspieler des Tages war Heiko Albert mit 428 LP. Von den Gästen erreichte T. Böhm mit 372 LP das beste Ergebnis. Endstand: FSV II 2400 LP : 2095 Waltersdorf II

Einzelergebnisse des FSV II

R. Pfeifer 400, K. Gessner 368, Th. Simon 379, H. Albert 428, J. Hofmann 426, J. Pfeifer 399

TSV 1850 Waltersdorf I spielte zweimal Bahnrekord

Auf dem neuen Mannschaftsbahnrekord von 2419 Holz beendete der TSV 1890 Waltersdorf I die Siegesserie des FSV Berga I, welcher sich nach vier Jahren erstmals wieder den Gastgebern geschlagen geben mußte. Trotzdem spielte die Mannschaft auf der neuen Kunststoffbahn mit 2343 Holz ein sehr gutes Ergebnis. Herausragend dabei waren die Einzelergebnisse von Rolf Rohn 424 LP und Uwe Linzner 416 LP. Bester Spieler des Tages aber war Horst Pieper von Waltersdorf mit dem neuen Bahnrekord von 432 LP.

Einzelergebnisse des FSV I:

Th. Linzner 386, R. Mittag 353, M. Schubert 377, U. Linzner 416, R. Rohn 424, H. Linzner 387.

7. Spieltag**Ein überzeugender Heimsieg des FSV Berga I im letzten Hinrundenspiel gegen den KTV 90 Greiz II**

Mit einem klaren Heimsieg gegen den Tabellenzweiten KTV 90 Greiz II beendet der FSV I die erste Spielserie. Die Gäste hatten von Beginn an nicht die Spur einer Siegeschance. Schon im ersten Durchgang spielte Uwe Linzner mit 433 LP Tagesbestleistung und brachte seine Mannschaft mit 98 Holz in Führung. Am Ende waren es 275 Holz Vorsprung für den FSV Berga I. Bester Gästespielder war Mannschaftsleiter Uwe Waltz mit 392 LP. Mit diesem Erfolg beendete der FSV Berga I die Vorrunde punktgleich mit dem KTV 90 Greiz II auf dem dritten Tabellenplatz.

Einzelergebnisse des FSV I:

U. Linzner 433, Th. Linzner 414, M. Klitscher 406, M. Schubert 382, R. Rohn 432, H. Linzner 419

Der FSV Berga II ist Herbstmeister

Auch im letzten Heimspiel gab sich der FSV Berga II keine Blöße. Mit einem Gesamtergebnis von 2474 Holz besiegte man die Gäste von Lok Greiz/Teichdorf 2327 Holz. Das war am Ende ein Vorsprung von 147 Holz. Tagesbestleistung spielte Thomas Simon mit 439 LP vom FSV II. Erfolgreichster Spieler der Gäste war der Teichdorfer Michael Schwabe mit sehr guten 429 LP. Damit ist der FSV Berga II mit der makellosen Bilanz von 12:0 Punkten nach der Hinrunde verdienter Tabellenführer.

Die Einzelergebnisse des FSV II

R. Pfeifer 414, K. Gessner 382, Th. Simon 439, H. Albert 428, J. Hofmann 392, J. Pfeifer 419

Halbzeitstand

1. FSV Berga II	12:0	14638 : 13978
2. KTV 90 Greiz II	8:4	13948 : 13626
3. FSV Berga I	8:4	14144 : 13847
4. TSV 1890 Waltersdorf I	6:6	13741 : 13496
5. Chemie Greiz II	4:8	13666 : 13899
6. Lok Greiz/Teichdorf	4:8	12749 : 13037
7. TSV 1890 Waltersdorf II	0:12	12737 : 13640

Vorschau

4.12., 13.30 Uhr Chemie Greiz II - FSV Berga I
5.12., 8.00 Uhr KTV 90 Greiz II - FSV Berga II

Abteilung Volleyball**Erste Turnierteilnahme beim SV Textil Greiz - Zweiter Platz**

Am 30.10. folgten die Volleyballer des FSV Berga einer kurzfristigen Einladung zum Traditionsturnier des SV Textil Greiz. Neben dem Gastgeber und unserer Mannschaft waren weiter vier Teams angereist.

In der Vorrunde wurde in zwei Staffeln gespielt, wobei der FSV-Sechser den zweiten Platz seiner Gruppe erreichte.

Dadurch trafen die Bergaer im Überkreuzspiel der Zwischenrunde auf den Erstplazierten der zweiten Staffel, den Elsterberger SV. Aufgrund einer Leistungssteigerung und des kämpferischen Einsatzes aller Spieler konnte auch das verletzungsbedingte Ausscheiden von Lars Hofmann das Erreichen des Endspiels nicht verhindern.

Im Spiel um den Turniersieg war ein deutlicher Leistungsunterschied zum Pokalverteidiger, dem SV Textil Greiz, zu erkennen. Durch den klaren 3:0-Sieg konnte der Gastgeber den Pokal für ein weiteres Jahr sein Eigen nennen.

Es kam das Gerücht auf, daß die Volleyballer des FSV sich schon vor dem Endspiel mit dem zweiten Platz begnügten, weil dieser mit einem Kasten Greizer Schloßpils dotiert war.

Endergebnis:

1. SV Textil Greiz
2. FSV Berga
3. Elsterberger SV
4. VSV Greiz
5. HSV Greiz II
6. HSV Greiz I

Für den FSV Berga spielten:

Thomas Simon, Ronny Schmidt, Lars Hofmann, Torsten Franke, Stefan Ciecka sowie die Gastspieler des ThSV Wünschendorf, Michael Harz und Marko Rösner.

Kindergarten Nachrichten**Kindergarten Käthe Kollwitz****Geburtstag im Kindergarten**

Alle Kinder, Eltern und Mitarbeiter des Kindergartens sind einer Meinung:

»Der 25. Geburtstag war ein gelungenes Fest!«



Erwartungsvoll kamen alle Kinder am Morgen des 11.11. in den Kindergarten. Alle Tische waren festlich gedeckt und jedes Kind fand eine kleine Überraschung auf seinem Platz. Die Erzieherinnen spielten das Märchen »Die Bremer Stadtmusikanten«. Der Jubel aller Kinder war riesengroß. Unsere kleinen Musikschnüder gestalteten dann gemeinsam mit Musiklehrerin Frau Porsch die musikalische Geschichte vom »Zauberberg«.





Auftakt zur neuen Saison des Bergaer Carnevals

Mit einem kleinen Festumzug begann der Bergaer Carnevalsverein am 13.11.1993 seine neue Saison. Angeführt wurde dieser von der Neugersdorfer Schalmeienkapelle. Recht herzlichen Dank auf diesem Wege für die tatkräftige Unterstützung.

Mit dabei war auch eine Kutsche, bereitgestellt vom Wolfersdorfer Gestüt.

Um 11.11 Uhr wurde dann das Rathaus ohne größere Gewalt gestürmt. Nach der Schlüsselübergabe ging es mit einem Marsch der kleinen Kindertanzgruppe weiter. Anschließend erfolgte das traditionelle Tauziehen. Zum dritten Mal verteidigte die Mannschaft des Kaninchenzüchtervereins ihren Titel erfolgreich. Bei den Damen siegte die Mannschaft der Poppgymnastikgruppe. Sie erhielt den Titel zum zweiten Mal.

Wie immer, bei Veranstaltungen des Carnevalsvereins, spielte das Wetter richtig mit.

Am Abend erreichte die neue Carnevalssaison dann ihren Höhepunkt. Den Gästen wurden einige sehenswerte Darbietungen geboten. Ein großer Erfolg war dabei die Wahl des »Mister Berga«. Das Bergaer Publikum entschied sich, vor allem aber die Damen, für einen etwas älteren, gut durchwachsenen Herren, unseren Rassekaninchenzüchter Reinhard Menning.

Beendet wurde das Programm mit einer Voranzeige auf die »Närrische Zeit« im Februar. Unser Thema lautet:

»Auf der Alm, do gibt's ka Sünd«.

Wir hoffen, daß sich das närrische Volk von Berga viele schöne Kostüme einfallen läßt.

Gelegenheit, die ersten Ideen zu zeigen, haben alle bereits am 22.01.1994 zu unserem Maskenball. Für die Jugend führen wir eine Veranstaltung am 05.02.1994 durch.





Durstig und mit Appetit wurde danach die Bar mit Bowle und Knabberereien gestürmt. Schon nach kurzer Zeit war alles alle. Kaum hatte es für die Überraschungsgäste aus dem Kindergarten »Rosa Luxemburg« gereicht, die uns auch Glückwünsche überbrachten.

Herr Wittek sorgte anschließend für flotte Disco-Musik. Schon Tage vor dem Fest schllichen die Kinder neugierig um Herrn Schröders herum, der im Treppenhaus gemeinsam mit Herrn Ludwig geheimnisvoll werkeln und bastelte. Selbst manche Eltern wären zu gern unter die alles verhüllende Adeckung gekrochen. Nun endlich wurde im Beisein unseres Bürgermeisters, Herrn Jonas, das Geheimnis gelüftet. Zum Staunen aller Kinder kam ein wunderschönes Aquarium zu Tage. Mit dem gespendeten Betrag der Firma Roth konnten zusätzlich Fische gekauft werden, und die Firma Thoß schenkte uns die Beleuchtung.

Zum Ende des Vormittags konnten wir noch die Kinderkrippe und Frau Knüppel von der »Arbeiterwohlfahrt« begrüßen, die uns kleine Geschenke überreichten. Sie kamen gerade, als jedes Kind einen Luftballon, bestückt mit seiner Adresse, hochsteigen ließ.

Auch der festliche Nachmittag gemeinsam mit Eltern und Gästen war wunderschön. Alle Kinder gaben sich bei ihrem Programm große Mühe. Sie hatten dafür ja auch tüchtig gelernt und geübt. Manche Eltern staunten nicht schlecht, wie aufmerksam und ordentlich sich ihre Kinder benehmen konnten. Die Kinder der älteren Gruppe rundeten das bunte Programm mit einer lustigen Modenschau ab. Auch die Gymnastikgruppe der Grundschule Berga, unter Leitung von Frau Götze, trug zum Gelingen des Nachmittages bei.

Den Abschluß bildete das Kaffeetrinken. Viele Muttis hatten leckeren Kuchen gebacken. Es schmeckte allen wunderbar und jeder trat zufrieden den Heimweg an.

Ein riesiges Dankeschön an Herrn Hofmann, der die Höhepunkte des gesamten Tages mit der Videokamera festgehalten hat. Schon fragen die Kinder, wann wohl das nächste schöne Fest im Kindergarten gefeiert wird.

Das Team des Kindergartens »Käthe Kollwitz«



Schulnachrichten

Staatliche Grund- und Regelschule

Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 1994/95

Die Erziehungsberechtigten melden bitte die schulpflichtiger Kinder des Jahres 1994/95 zu folgenden Terminen im Sekretariat der Staatlichen Regelschule bei Frau Russe an:

**Dienstag, 14.12., 7.00 - 15.00 Uhr
Mittwoch, 15.12., 7.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag, 16.12., 7.00 - 15.00 Uhr**

Das betrifft alle Kinder des Geburtszeitraumes vom 1.7.1987 bis 30.6.1988 aus unserem Schulbezirk.

Auch Kinder, die für das Schuljahr 1993/94 zurückgestellt wurden, müssen wieder angemeldet werden.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch vorzulegen.

Ist die Anmeldung zu den genannten Terminen nicht möglich, sollten die Erziehungsberechtigten persönlich bis 19.12.1993 einen anderen Termin vereinbaren.

Aus der Heimatgeschichte

»Hammermichels« Kinder

Auf Seite 78 der Chronik »Berga an der Elster. Vom Markt zur Stadt« habe ich mitgeteilt, daß der legendäre »Hammermichel« Michael Lätzsch (1766 - 1843) in erster Ehe Vater von zehn, in zweiter Ehe von fünf Kindern war; bei seinem Tod waren noch elf am Leben. Auf diese Nachkommen soll heute etwas näher eingegangen werden.

Der am 29. Oktober 1789 geschlossenen Ehe mit der Unterendorfer Müllerstochter Anna Rosina Tränkner (1774 - 1808) entstammten nach Angabe der Bergaer Kirchenbücher 6 Söhne und 4 Töchter. Im Kleinkindalter starben das fünfte (Christiane, 12.2.1798 - 16.2.1798), das achte (Heinrich, 21.9.1804 - 20.6.1805, Todesursache Blattern) und das zehnte Kind (Carl August, 9.6.1808 - 22.4.1809). 12 Stunden nach der Entbindung von Carl August Lätzsch war die Mutter gestorben. Von den das Erwachsenenalter erreichenden Söhnen lebte Johann Michael (1790 - 1871) später in Braunschwalde, Christian Gottlob Heinrich (1794 - 1854) war Besitzer des Eisenhammers bei der Pöltzscher Neumühle, Johann Gottlieb (1796 - 1868) verstarb in Merkendorf bei Zeulenroda, und Heinrich Lätzsch (1806 - 1886), verheiratet mit Christiane Erdmute Baumgärtel aus Wünschendorf (gestorben 1860), war zunächst Besitzer des Oberhammers, gestorben ist er als Privatmann in Berga. Über den weiteren Lebensweg des 1799 geborenen Johann Gottlob Lätzsch konnte ich vorerst nichts ermitteln; Gleichtes gilt für seine 1801 geborene Schwester Christiana Sophia. Maria Rosina Lätzsch (1792 - 1815), seit 1812 mit dem aus Obergeißendorf stammenden Müllermeister Johann Gottlieb Wolfrum (1790 - 1857) verheiratet, verstarb wie ihre Mutter im Kindbett; der Witwer Wolfrum übernahm später die Unterendorfer Mühle.

Der »Hammermichel« hat bereits am 16. April 1809 wieder geheiratet; sicher nicht zuletzt, weil die noch im Haushalt lebenden Kinder Joh. Michael (18 Jahre), Maria Rosina (16 Jahre), Christian Gottlob Heinrich (14 Jahre), Joh. Gottlieb (12 Jahre), Joh. Gottlob (9 Jahre), Christiana Sophia (7 Jahre), Heinrich (3 Jahre) und der Säugling Carl August (10 Monate alt), der allerdings wenige Tage nach der zweiten Hochzeit seines Vaters verstarb, eine Mutter benötigten.

Die zweite Ehefrau, Sophia Elisabeth Taubert (1775 - 1842), aus Buchwald bei Limbach stammend, gebar ihm weitere 3 Söhne und 2 Töchter; davon ist lediglich Sophia Louise Lätzsch (13.11.1812 - 12.11.1813) frühzeitig gestorben. Johann Friedrich (geboren bereits am 21.7.1809, drei Monate nach der Hochzeit), Christian August (geboren 9.2.1811), Johanna Louise (geboren 4.6.1814) und Ernst (18.9.1816 - 1.9.1880), der den Unterhammer übernahm, erreichten das Erwachsenenalter.

Bei der Geburt des ersten seiner insgesamt 15 Kinder war der »Hammermichel« 24 Jahre alt, beim letzten hatte er das 50. Lebensjahr erreicht. Der jüngste Sohn, der obengenannte Ernst Lätzsch, hinterließ wiederum eine zahlreiche Nachkommenschaft: 2 Kinder erster Ehe mit Hanne Rosine Krötenheerd (+ 11.7.1847 an der Ruhr), 1 Tochter zweiter Ehe und 10 Kinder dritter Ehe.

Ernst Lätzsch und seine dritte Ehefrau, Christiane Sophie Wittig (1831 - 1896) aus Albersdorf, sind als erstes Ehepaar auf dem Privatfriedhof der Familie Lätzsch hinter dem »Unterhammer« begraben worden. Ernst Lätzsch setzte die wohl bereits von seinem Vater, wie die Sagen vermuten lassen, begonnene Tradition einer Einkehrstätte im Bauernhaus fort; der in Nr. 22/1993 unseres Amtsblatts veröffentlichte Text eines Wanderbuchs aus dem Jahre 1875 beweist das Vorhandensein eines Bierausschanks. Auch der Sohn Hermann Ernst Lätzsch (1856 - 1912) und der Enkel Max Lätzsch (1885 - 1975) betrieben die Schankwirtschaft als kleinen Nebenerwerb.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Künstlerdienst Halle nun auch in Thüringen präsent

Der Künstlerdienst Halle ist eine Fachvermittlungseinrichtung der Bundesanstalt für Arbeit. Seine regionale Zuständigkeit erstreckt sich grundsätzlich auf das gesamte Gebiet der Länder Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen. Im Bedarfsfall kann er aber auch darüber hinaus tätig werden. Er arbeitet dabei auch mit anderen Künstlerdiensten zusammen.

Mit ihren Künstlerdiensten stellt die Bundesanstalt einen speziellen Service für die Unterhaltungs-, Werbe- und Modebranche zur Verfügung. Sie kommt damit dem Auftrag nach, ihre Beratungs- und Vermittlungsdienste so weit wie möglich den Besonderheiten des Arbeitsmarktes anzupassen.

Die Serviceleistungen des Künstlerdienstes Halle sind gebührenfrei.

Der Künstlerdienst vermittelt:

Bands-, Orchester und Einzelmusiker

Kapellen jeder Stilrichtung und Besetzung, Alleinunterhalter, Orchester und Kurorchester stehen für Ihre Veranstaltungen zur Verfügung.

Künstler aus dem Showbusiness

Ein großes, vielfältiges Angebot an Show- und Unterhaltungskünstlern erwarten Sie bei uns.

Fotomodelle, Mannequins und Dressmen

Topmodelle und Nauchwuchskräfte für Werbung und Mode, umfangreiches Bildmaterial steht Ihnen bei uns zur Verfügung. Nach Vereinbarung stellen wir Ihnen in unserem Studio auch ausgewählte Modelle vor. Auch auf Messen sind wir vertreten.

Langjährige Berufserfahrung und fundierte Arbeitsmarktkenntnisse befähigen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Künstlerdienstes Halle zu einer individuellen Vermittlungsarbeit sowie zur umfassenden Beratung von Bewerbern und Veranstaltern - auch unabhängig von der Vermittlung.

Die Vermittlungsfachkräfte beraten sie gerne.

Ab 24.11.93 ist der Künstlerdienst Halle jeweils mittwochs von 10.00 - 15.00 Uhr im Zimmer 3070 des Arbeitsamtes Erfurt, Altstädtische Str. 25, Haus 3, Tel.Nr. 0361/6570229 zu erreichen.

Wohlfahrtsmarken gibt's auch in Markenheftchen!

Schöne Motive – für Hilfe, die Ihr Ziel erreicht.

Schon „eine“ hilft. Viele helfen viel...

Bei häuslicher Krankenpflege, bei der Unterstützung von Familien in Not bei der Beschaffung von Materialien für Kindergarten- oder Familienzentren für Benachteiligte und „Essen auf Rädern“ und in unzähligen Fällen mehr, die Hilfe rasch und unbürokratisch erfordern

Das hilfreiche Porto für die Brieftasche.

Hilft Ihnen notfalls „aus der Verlegenheit“. Hilft vielen aus großer Not. Erhältlich nur bei den Wohlfahrtsverbänden.

Impressum

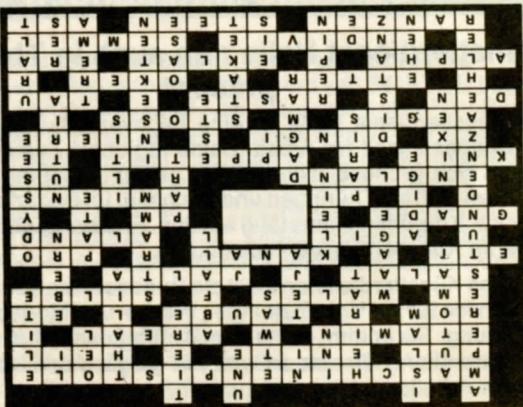
»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-täigig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-22
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzellexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

elektr. Zählwerk	V	selbst-tätige Maschine	V	Welt-religion	Ver-mählung	Donau-zufluss	Zeichen für Nickel	ein wenig	V	franz. unbest. Artikel	V	Kreaturen	eine der Musen	flüssiges Fett	chines. Wegmaß	Auslese der Besten
automat. Schussewaffe	>	V			V	V	V	V				V	V	V	V	V
afghan. Münze	>			Gettin Ereks	>					Müll, Schutt		unver-sieht	V			
Gaze-gewebe	V						letzter Ost-goten-könig		Boden-fläche	V					unterfr. Stadt an der Baunach	
europe. Haupt-stadt	>			Tier-kreis-zeichen		Hausge-flügel	>	V				prall, derb		latein.: und	V	>
Abk. f. emeritus	>	engl. Halb-insel	V						positive Antwort		Wort-teil	>	V			
Kalt-speise	V					von geringem Wuchs		Stadt auf der Krim	V					Tauf-zeuge		Epos von Homer
		ober-ital. Fluss (italien.)		künstl. Wasser-strasse	V					Abk. f. rechts	>	lat.: für, je	V	>	V	
dt. Kirchen-musiker +1847		flink, beweg-lich	V							Elbe-zufluss	>					
				Metro-pole Frank-reichs					Begleit-stimme							
verzeih. Güte		weibl. Wasser-geister		Kfz.-Z. für Pinne-berg	V				Abk.f. pro memo-ria	V		kleines Raub-tier			Biber-ratte	
Teil Groß-britanniens	V		V						franz. Dep. Haupt-stadt	>		V		V	V	
				Ab-stand, Entfer-nung		EBlust, Hunger	>	V		Mädchenname griech. Buchstabe		Balte		Kerb-tiere		englisch: Vereinigte Staaten (Abk.)
Bein-gelenk			V	kleines Beiboot	V						V	V			Zeichen für Tellur	
Schild des Zeus	V					russ. Maler +1930		Schubs	V					Aus-sprache-zeichen		sehr betagt
				Lebens-bund (Mz.)		Stütz-kerbe	V			Wüsten-insel		dickes Seil	V		V	
Faden-stärke-mass (Abk.)		bebaut. Orts-gebiet	V					Kälte-pro-duct		Fluss zur Aller	V				latein.: Sache	
				franz. Adels-prädi-kat			Auf-sehen	V						Fluß zum Arno	V	
griech. Buch-stabe		Salat-pflanze	V		V					kleines Brötchen	>					
Tor-nister	>													Baum-teil	V	



Weihnachts-Glückwunschanzeigen

Denken Sie jetzt schon daran, Ihre Weihnachts-Glückwunschanzeige bei uns abzugeben. Sicherlich möchten auch Sie Ihren Kunden und Geschäftsfreunden "Frohes Fest" und ein "Gutes neues Jahr" wünschen; dazu hier einige Beispiele:



und ein gesundes,
erfolgreiches
neues Jahr



**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
GLÜCKLICHES JAHR**

wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

1994

WGW 26



wünscht allen Kunden, Freunden
und Bekannten

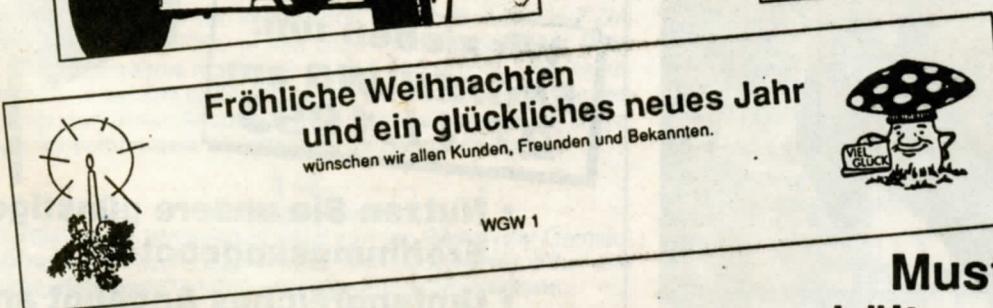
WGW 34



wünschen wir unseren verehrten Gästen,
Freunden und Bekannten.



WGW 10



wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

WGW 1



**Musterkataloge
hält sowohl unser
Außendienstmitarbeiter
als auch Ihr Rathaus für Sie bereit**

Verlag + Druck Linus Wittich KG, Schleizer Str. 2, 07937 Zeulenroda, Tel. 036628/5566, Fax 5565



Es gab einmal . . .

eine Bekanntmachungstafel

HEUTE

kann man die amtlichen Bekanntmachungen, das Neueste aus der Nachbarschaft und die Inserate bequem zu Hause studieren. Das Mitteilungsblatt aus dem Verlag Wittich erscheint regelmäßig neu und ist für viele unentbehrlich.



in unserer Welt
Deutsches
Rotes
Kreuz

missio Kirche für die Menschen

"Eine gute Ausbildung ist das Beste, was wir einem Kind geben können." Das bestätigen unsere Projektpartner immer wieder. Ohne Schulbildung gibt es kein Entkommen aus dem Teufelskreis von Armut und Unterentwicklung. Mit 30,- DM kann der monatliche Schulbesuch eines Kindes bezahlt werden.



(Foto: Stark/missio)

COUPON

Bitte schicken Sie mir Informationsmaterial über Kinderhilfeprojekte der Kirche in den Ländern der südlichen Erdhälfte.

Meine Anschrift:

missio

Hilfswerk der Weltkirche

Postfach 20 14 42 - 80014 München
Telefon 0 89 / 5 16 20
Konto: 97 79 - 807
Postgiro München (BLZ 700 100 80)

Senden Sie diesen Coupon ausgefüllt an missio, Postfach 20 14 42, 80014 München

Mit Anzeigen
erreichen Sie Ihre Kunden
schnell und bequem.

SERVICEPARTNER
Hifi • TV • Video • Sat
Fernseh- und Elektronikservice

B. Zeuner

- * **GRUNDIG** -CITY LINE Partner
- * **ITT NOKIA** - Europa-Partner
- * **SCHNEIDER** - Servicepartner

**Wir ziehen um!
ERÖFFNUNG am
27.11.1993**



- Nutzen Sie unsere günstigen Eröffnungsangebote!!
- Umfangreiches Angebot an HIFI-Anlagen!!

Verkauf und Service in einer Hand

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 3
Tel./Fax: (036623) 857 • Privat: (036608) 628

SERVICEPARTNER



WERKZEUGE - BAUBEDARF
Umwelttechnik - Arbeitsschutz - Baugeräte
und Mietpark

ANDREAS RIPKE



**Großer Weihnachtsbaumverkauf -
einer schöner wie der andere**

**Bei Kauf
Glühwein frei**

**Glühwein- und
Rosterverkauf**

07580 Rückersdorf/Ronneburg • Telefon/Telefax: (036602) 23037



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...

Pyramidenkerzen	50 g	4,95 DM
Adventkalenderkerzen	Stck.	6,99 DM
Leuchterkerzen	ab	-,85 DM
Adventskerzen verschiedene Ausführungen		
Altarkerze , weiß, verschiedene Ausführungen		
Weihnachtsschmuck in großer Auswahl		



Unsere Geschenkideen zum Nikolaus

MINIATURDÜFTE

G. Sabatini Magnetic .. **14,95** DM
P. Presley Moments.... **14,95** DM

GESCHENKE FÜR DEN HERRN

Sumatra Rain..... **13,25** DM
Extase Man Magma... **13,75** DM

DESIGNER-DÜFTE IN GROSSER AUSWAHL

**Das TOP-Angebot
aus unserer
Fotoabteilung:**

Doppelpack Polaroid 600

..... nur **39,95** DM

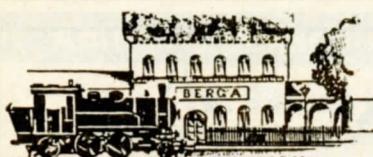
Fotoapparate in großer Auswahl

..... ab **29,85** DM

Drogerie Hamdorf

07980 Berga/Elster • Telefon: 269





Gaststätte
„Bahnhof“

Großer Preisskat

am 27. 11. 1993
ab 15.00 Uhr

Für jeden Teilnehmer
1 Freibier



Inh. Karl-Heinz Mlinsk
07980 Berga/Elster • Telefon: (036623) 878

Mit Sport-Ortlepp durch den Winter!

* Skilanglauf *

adidas - Plenk - Salomon

* Eissportartikel *

Schuhe und Zubehör

* Fitnessgeräte von Kettler *

* Fitnessbekleidung *

Reebok - Nike - adidas - Puma - olympia

QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN

07570 Weida/Thür. • Mittelstr. 4 • Tel. & Fax: (036603) 2447

Wollen Sie nicht helfen?



Für nur 45 DM pro Monat retten
Sie ein Kind aus seinem Elend.
**Werden Sie CCF Pate. Helfen
Sie uns helfen.**

Für mehr Info: Einsenden an CCF, Postf. 1105, Nürnberg



CCF Kinderhilfswerk e.V.
Postf. 1105, Nürnberg
Tel. 070 22 / 33 010

Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband.
Spendenkonto: Bank für
Sozialwirtschaft, Stuttgart,
(BLZ 601205 00)
Kto.-Nr. 77 800 00



Der Primera von Nissan

Least sich ausgezeichnet!



17 mal international ausgezeichnet. Primera SLX: 4 türig mit 1,6-l-16-Ventil-Motor, 66 kW (90 PS). Viel Platz für Familie und Gepäck. Erhältlich als Stufen- und Fließheck-Limousine sowie auch mit 2,0-l-Diesel- oder Benzinmotor. Drei Jahre (bis 100.000 km) Garantie, drei Jahre Lack-Garantie und Nissan Pan-Europe-Service "Super Plus". Das ist Service und Sicherheit von Ihrem Nissan Vertragshändler.

Nissan Primera 1,6 SLX, 4türig UPE ab Auslieferungslager der Nissan Motor Deutschland GmbH, zzgl. Überführung und Zulassung DM 28.795,-.

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN BANK GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.

Außerdem ab sofort im

autohaus

Graul

Weihnachtspreise

Primera 4 Türen 66 kW/90 PS 26.260,- DM

Sunny 3 Türen, Radio, mech. Glashubdach 21.420,- DM

Sondermodelle „holiday“

Micra 1,0 LX 3 Türen 40 kW/55 PS ab 18.000,- DM

5 Türen 66 kW/90 PS, SD

28.660,- DM

ab 23.110,- DM

4 Türen 55 kW/75 PS

ab 25.350,- DM

4 Türen 66 kW/90 PS

ab 19.430,- DM

1,0 LX 5 Türen 40 kW/55 PS

ab 20.480,- DM

1,3 LX 3 Türen 55 kW/75 PS

alle Preis incl. Überführungskosten Fragen Sie nach unseren Vorführ- und Gebrauchtwagen



Wer Autos baut, muß Menschen kennen.